



Eidgenössisches Feldschießen in der Schweiz, in Unterägeri im Kanton Zug



- nur auf besondere Einladung - Teilnehmer der Schützenabteilung Häslach

2026

Sascha Dinkel	Pistole 25m:	164	Platz 4
	Gewehr 300m:	71 Ringe	Platz 1
Tobias Veith	Pistole 25m:	164	Platz 5
	Gewehr 300m:	56 Ringe	Platz 15

2025

Sascha Dinkel	Pistole 25m:	164 Ringe	Platz 6
	Gewehr 300m:	62 Ringe	Platz 3
Markus Beinroth	Pistole 25m:	172 Ringe	Platz 2
	Gewehr 300m:	32 Ringe	Platz 39

2024

Sascha Dinkel	Pistole 25m:	172 Ringe	Platz 1
	Gewehr 300m:	64 Ringe	Platz 2
Felix Wiesenfarth	Pistole 25m:	167 Ringe	Platz 6
	Gewehr 300m:	54 Ringe	Platz 16
Jürgen Walker	Pistole 25m:	156 Ringe	Platz 18

2023

Markus Beinroth	Pistole 25m:	167 Ringe	Platz 9
	Gewehr 300m:	54 Ringe	Platz 20
Sascha Dinkel	Pistole 25m:	171 Ringe	Platz 3
	Gewehr 300m:	63 Ringe	Platz 2
Max Ester	Pistole 25m:	145 Ringe	Platz 26
	Gewehr 300m:	49 Ringe	Platz 30
Irina Ester	Pistole 25m:	31 Ringe	Platz 44
	Gewehr 300m:	51 Ringe	Platz 25
Simon Ester	Pistole 25m:	112 Ringe	Platz 37
	Gewehr 300m:	39 Ringe	Platz 39
Uwe Ester	Pistole 25m:	113 Ringe	Platz 36
	Gewehr 300m:	44 Ringe	Platz 35
Lotta Kleindienst	Pistole 25m:	168 Ringe	Platz 8
	Gewehr 300m:	51 Ringe	Platz 26

Alexander Rinker	Pistole 25m:	165 Ringe	Platz 10
	Gewehr 300m:	54 Ringe	Platz 18
Andreas Staller	Pistole 25m:	125 Ringe	Platz 32
	Gewehr 300m:	45 Ringe	Platz 34
Tobias Veith	Pistole 25m:	157 Ringe	Platz 15
	Gewehr 300m:	60 Ringe	Platz 6
Jürgen Walker	Pistole 25m:	164 Ringe	Platz 12
	Gewehr 300m:	35 Ringe	Platz 40

2022

Markus Beinroth	Pistole 25m:	169 Ringe	Platz 4
	Gewehr 300m:	46 Ringe	Platz 32
Dennis Brändle	Pistole 25m:	171 Ringe	Platz 2
	Gewehr 300m:	62 Ringe	Platz 7
Sascha Dinkel	Pistole 25m:	161 Ringe	Platz 11
	Gewehr 300m:	66 Ringe	Platz 1
Max Ester	Pistole 25m:	143 Ringe	Platz 26
	Gewehr 300m:	62 Ringe	Platz 8
Dennis Früh	Pistole 25m:	162 Ringe	Platz 10
	Gewehr 300m:	57 Ringe	Platz 15
Daniel Hiller	Pistole 25m:	158 Ringe	Platz 14
	Gewehr 300m:	54 Ringe	Platz 20
Sören Kaltenecker	Pistole 25m:	165 Ringe	Platz 7
	Gewehr 300m:	61 Ringe	Platz 11
Lorenz Schönhaar	Pistole 25m:	158 Ringe	Platz 13
	Gewehr 300m:	52 Ringe	Platz 23
Michael Senner	Pistole 25m:	146 Ringe	Platz 25
	Gewehr 300m:	65 Ringe	Platz 2

2018

Eduard Beckmann	Pistole 25m:	167 Ringe	Platz 6
	Gewehr 300m:	54 Ringe	Platz 18
Markus Beinroth	Pistole 25m:	141 Ringe	Platz 32
	Gewehr 300m:	42 Ringe	Platz 37
Sascha Dinkel	Pistole 25m:	163 Ringe	Platz 13
	Gewehr 300m:	60 Ringe	Platz 5
Tobias Veith	Pistole 25m:	151 Ringe	Platz 26
	Gewehr 300m:	52 Ringe	Platz 21

2017

Markus Beinroth	Pistole 25m:	163 Ringe	Platz 11
	Gewehr 300m:	50 Ringe	Platz 25

Jürgen Walker	Pistole 25m:	168 Ringe	Platz 3
	Gewehr 300m:	47 Ringe	Platz 33

2016

Dennis Brändle	Pistole 25m:	162 Ringe	Platz 8
	Gewehr 300m:	65 Ringe	Platz 1
Sascha Dinkel	Pistole 25m:	165 Ringe	Platz 3
	Gewehr 300m:	50 Ringe	Platz 28
Sören Kaltenecker	Pistole 25m:	165 Ringe	Platz 4
	Gewehr 300m:	58 Ringe	Platz 11

Geschichte des Eidgenössischen Feldschiessens

Das Eidg Feldschiessen ist das grösste Schützenfest der Welt und kann auf eine über 130 jährige Tradition zurückblicken.

Die Entwicklung des Feldschiessens hängt weitgehend mit derjenigen des Obligatorischen Schiessens zusammen. In der Militärorganisation vom 08.05.1850 wird erstmals das jährliche Zielschiessen für Mannschaften eingeführt, wobei die Art der Durchführung und das Schiessprogramm weitgehend den kantonalen Gesetzgebungen vorbehalten war. Die Schiessresultate waren jedoch allgemein unbefriedigend. " von den auf die mittlere Distanz von 300 m auf Mannsfigur abgegebenen Schüssen haben nur 15% getroffen und 85% sind vorbeigegangen". Aufgrund dieser Erkenntnisse wurde mit der MO 1874 eine obligatorische ausserdienstliche Schiessstätigkeit eingeführt. Am 08.10.1872 fand das erste Feldsektionswettschiessen auf dem Twannberg statt. 1879 kann die Existenz von kantonalen Feldschiessen in den Kantonen Bern und Solothurn nachgewiesen werden. Zu einer ständigen Institution der Kantone wurden die Feldschiessen aber noch lange nicht. Nur in einigen wenigen Kantonen der Zentralschweiz hatten sie festen Fuss gefasst und in den Kantonen Bern und Solothurn sogar bereits einen erfreulichen Grad der Entwicklung erreicht. Die an der Spitze des Schweizerischen Schützenvereins stehenden Männer erkannten schon frühzeitig, dass sich in der Gestalt des Feldschiessens ein ungemein wirksames Mittel zu einer weiterreichenden Förderung des freiwilligen Schiesswesens bot. Nachdem sich der SSV im Jahr 1899 vorerst bloss mit einer finanziellen Unterstützung begnügt hatte, begann er sich bald nach der Jahrhundertwende durch Aufstellen allgemein verbindlicher Grundlagen für die Durchführung dieser Wettschiessen zu schaffen. Am 12.06.1887 wurde zum ersten Mal im ganzen Kanton Bern geschossen. Es nahmen 114 Sektionen mit 2258 Schützen teil.

Im Jahre 1919 wird das Pistolenfeldschiessen eingeführt und 1926 nehmen erstmals sämtliche Kantone am Feldschiessen teil. Seit 1940 wird das Feldschiessen jährlich durchgeführt.

Anfänglich wurden Diplome, kantonale und eidgenössische Anerkennungskarten abgegeben und ab 1935 wurde das Kranzabzeichen eingeführt: